

Zeitschrift für angewandte Chemie

Seite 185—192

Wirtschaftlicher Teil u. Vereinsnachrichten

21. März 1913

Der Streit um die Verarbeitung der Nebenprodukte, der die beteiligten Parteien, die chemische und die Gas-
industrie längere Zeit in Atem gehalten hatte, fand in den ersten Tagen des Dezember 1912 seine Entscheidung. Bekanntlich fallen im Betriebe der Gaswerke viele Nebenprodukte, die teilweise in den Werken selbst zu Endprodukten verarbeitet, teilweise an chemische Fabriken verkauft werden, ab. Die Selbstverarbeitung der Nebenprodukte hat bei einigen der größten englischen Gaswerke, besonders bei den Beckton Works der Gaslight & Coke Co. derartige Dimensionen angenommen, daß dieselben nicht nur ihre eigenen Nebenprodukte zu Endprodukten, wie Teerölen, Naphthalin, Anthracen und seinen Derivaten, Schwefelsäure, Cyanverbindungen usw. verarbeiten, sondern auch die Nebenprodukte anderer, kleinerer Werke ankaufen, um durch bessere Ausnutzung die Rentabilität ihrer ausgedehnten chemischen Anlagen zu erhöhen. Da die chemischen Fabriken fürchteten, es könnten ihnen durch diese Praxis wichtige Rohstoffquellen versiegen, so richteten sie eine Eingabe an die Regierung, dieselbe möchte dieses Vorgehen der Gaswerke verbieten oder zumindest einschränken. Die Entscheidung über diese prinzipielle Frage oblag einem von beiden Häusern des Parlamentes gewählten Ausschuß, dem einerseits zur Information, andererseits zur Interessenvertretung beider Parteien Vertreter der Alkalimannufactories Association und der Gas Companies Protection Association zur Seite standen. Die Verhandlungen bestanden zumeist aus Vernehmungen von Sachverständigen, hervorragenden Vertretern beider Industrien.

Die chemischen Industriellen wiesen darauf hin, daß sie mit dem Bezug ihrer Rohstoffe zum großen Teile von den Gaswerken abhingen, deren Hauptzweck doch die Erzeugung von Gas sei, worauf sie sich beschränken und nicht zugleich die Geschäfte von Händlern und Fabrikanten chemischer Produkte führen sollten. Die Gaswerke seien durch ihre Monopolstellung vom Parlament begünstigt; sie könnten unter leichten Bedingungen ihr Betriebskapital erhöhen, bzw. als städtische Werke Steuerhilfe in Anspruch nehmen. Es könnte den Gaswerken der Bezug der zur Verarbeitung ihrer eigenen Nebenprodukte notwendigen Chemikalien nicht verwehrt werden, doch müßte sich die chemische Industrie entschieden gegen den Ankauf von Gaswerksnebenprodukten durch Gaswerke stellen. Da die Gaswerke schon infolge ihrer bevorzugten Stellung ihren Hauptgewinn aus dem Verkaufe von Gas erzielen, so können sie die verarbeiteten Nebenprodukte zu einem billigeren Preise abgeben, was einem unlauteren Wettbewerb gleich erachtet werden müßte. — Die Gaswerke hingegen führten an, daß ihre Gewinne infolge der Einrichtung der „gleitenden Skala (sliding scale)“, wonach eine Erhöhung der Dividenden nur bei gleichzeitiger Gaspreiserniedrigung stattfinden darf, beschränkt seien und jede Reduktion der Erzeugungskosten den Gasverbrauchern, also der Allgemeinheit in erster Linie zugute komme. Erst durch den gegenseitigen Kauf und Verkauf der Abfallprodukte könnten sie ihre Gewinne steigern. Eine Einschränkung des Verkaufes der Abfallprodukte würde nicht so sehr die großen Werke treffen, die selbst genug eigene Abfallprodukte zu verarbeiten haben, als vielmehr die kleinen Werke, deren Produktion zu klein ist, um eine eigene Anlage zu rentieren. Durch Ausschaltung der großen Werke als Käufer würden die Preise nur von den Händlern bestimmt und entsprechend gedrückt werden. Als letzten Grund führten die Vertreter der Gaswerke an, daß die Gaswerksabfallprodukte keine große Fracht vertrügen, und daß deshalb die Verarbeitung durch ein nahe gelegenes größeres Gaswerk viel naturgemäß sei,

als die Verfrachtung nach einer entfernten chemischen Fabrik. —

Der Ausschuß entschied, daß die Gaswerke in dem Ankauf und in der Verarbeitung von Abfallprodukten anderer Gaswerke, ferner im Bezug der zur Verarbeitung notwendigen Chemikalien nicht beschränkt werden sollten. Hingegen soll den Gaswerken die Erzeugung chemischer Produkte aus Rohstoffen, die nicht anderen Gaswerken entstammen, nicht gestattet sein, desgleichen von chemischen Produkten, bei deren Herstellung die eigenen oder von anderen Gaswerken herrührenden Abfallprodukte nur eine unwesentliche Rolle spielen. (Aus J. of Gaslight. 1912.)

Fürth.

Gesetzgebung.

(Zölle, Steuern, Frachtsätze, Verkehr mit Nahrungsmitteln, Sprengstoffen, Giften usw.)

Vereinigte Staaten. Zolltarifentscheidungen. Das „Board of General Appraisers“ hat zwei frühere Entscheidungen aufgehoben, nach denen mit Chlor oder Brom behandelter, natürlicher oder synthetischer Indigo bisher als „Indigopaste oder -extrakt“ nach § 25 des Tarifs mit $\frac{3}{4}$ Ct. für 1 Pfd. verzollt worden ist. Auf Grund des von dem fiskalischen Vertreter beigebrachten vollständigeren Beweismaterials ist nunmehr entschieden worden, daß sich dieser Zollsatz nur für den mit Schwefelsäure behandelten Artikel versteht, da nur dieser im Handel als „Indigopaste“ bekannt ist, und der vorliegende von A. Klipstein & Co., Neu-York, eingeführte, in der Rechnung als „indigo paste“, „Ciba blue C. paste“ und „Ciba blue G. D. paste“ bezeichnete Artikel als nicht besonders vorgesehene Kohlenteerfarbe nach § 15 einem Wertzoll von 30% unterliegt. — Das Zollappellationsgericht hat die Entscheidung des Board bestätigt, daß Thermosflaschen als geblasene Glasflaschen nach § 98 mit 60% vom Werte zu verzollen sind, nicht nach § 97 mit 40%, da letzterer Paragraph nur solche Flaschen einschließt, die als Behälter für die Aufbewahrung und Beförderung von Waren dienen.

Richter Ray vom Neu-Yorker Bundes-Distriktsgericht hat entschieden, daß Vereinbarungen zwischen einem Patentinhaber und dem Käufer des patentierten Artikels, nach denen letzterer diesen Artikel nicht unter einem bestimmten Preise verkaufen darf, auf die Beschränkung des Wettbewerbes im Handelsverkehr hinzuzeigen, daher ungesetzlich und nichtig sind.

Über man gelahfete Kontrolle der Drogen einfuhren hat sich die Smith, Kline & French Co. in einem offenen Schreiben an die Philadelphiaer Drogenbörsen beschwert. Nach einer Verfügung des Schatzamtes sind alle Drogeneinfuhren alsbald bei dem chemischen Bureau in Washington anzumelden. Diese Verfügung wird aber vielfach unbeachtet gelassen, so daß es möglich ist, minderwertige Waren, die in dem einen Einfuhrhafen infolge schärferer Kontrolle nicht zugelassen werden, in einem anderen Hafen einzuführen. So weigern sich die Behörden in Philadelphia z. B., Billsenkrautblätter zuzulassen, welche der Ver. Staaten-Pharmakopöe nicht entsprechen, während die genannte Firma keine Schwierigkeit hat, in Neu-York Blätter zu kaufen, welche den Anforderungen der Pharmakopöe bei weitem nicht genügen. Ehrliche Händler, die für Ware bester Qualität die höchsten Preise bezahlen, sind infolge der laxen Kontrolle ihren unehrlichen Konkurrenten gegenüber im Nachteil. Gesuche an den Schatzamtssekretär, eine Art „clearing house“ für alle Drogeneinfuhren in sämtlichen Einfuhrhäfen einzurichten, sind unbeachtet geblieben.

D.

Viktoria. Die Einfuhr des Nitrosprengstoffes „Nobelglas gew 40% Dynamit“ (Kl. 3, Abschn. 1) ist laut Ratsverordnung von 11./12. 1912 außer unter den in der Ratsverordnung Nr. 6 vom Jahre 1909 vorgeschriebenen Bedingungen verboten. Zur Einfuhr ist hiernach eine Lizenz erforderlich, und zwar für jede Art von Explosivstoffen und für jede Sendung. (Der vorstehend genannte Explosivstoff besteht aus einer Mischung von Nitroglycerin in einer Menge von nicht mehr als 39,5%, gallertartig gemacht mit mindestens 0,75% Nitrobaumwolle, mit Natriumnitrat, Holzmehl in einer Menge von mindestens 16,5% (trocken) und Magnesiumcarbonat (höchstens 2%). The Board of Trade Journal.) Sf.

Finnland. Chilesalpeter, Kalksalpeter usw. darf während der Jahre 1913 und 1914 zollfrei eingeführt werden. Sf.

Dänemark. „Coriolit“, ein Dachdeckstoff aus Wollfilz, beiderseitig mit wasserdichtem, wetterfestem Belag überzogen, ist nach T.-Nr. 207 mit 0,015 Kr. für 1 kg zu verzollen. Sf.

Österreich-Ungarn. Nachdem die österreichische Regierung unter dem 31./10. 1912 ein Verbot der Verwendung des unter der Bezeichnung Acetan in den Handel gebrachten Ersatzmittels für Essigsäure erlassen hat, ist jetzt auch die ungarische Regierung mit einer Verordnung vom 13./2. 1913 gegen dieses aus Ameisensäure bestehende Produkt eingeschritten. Mit Rücksicht auf die Giftigkeit der Ameisensäure als Genussmittel, ist man in diesen Ländern schon zuvor zu einem Verbot der Verwendung der Ameisensäure als Konservierungsmittel gelangt. Auch an das Deutsche Kaiserliche Gesundheitsamt ist eine Eingabe gemacht worden, in der auf die Notwendigkeit hingewiesen wird, gegen derartige unter Phantasienamen in den Handel gebrachte Präparate aus Ameisensäure einzuschreiten. Das Acetan wird von dem „Szent-Isivan Drogerie és Laboratorium“ in Budapest in Verkehr gebracht. dn.

einer polnischen Gesellschaft erbaute und vor einiger Zeit in Betrieb gesetzte Superphosphatfabrik ist angeblich nicht imstande, die große Nachfrage nach den von ihr erzeugten Produkten zu decken, und muß daher bedeutend vergrößert werden. Die Lieferung der hierzu erforderlichen Spezialmaschinen ist dem Vernehmen nach wiederum einer deutschen Firma übertragen worden. — Die in Ataki bei Mohilew-Podolsk von einer belgischen Gesellschaft ins Leben gerufene industrielle Anlage gleicher Art soll nunmehr in den Besitz derselben polnischen Gesellschaft übergehen und ebenfalls weiter ausgebaut werden. (Bericht des Kaiserl. Konsulats in Kiew.) dn.

Sibirien. Absatzmöglichkeit für verschiedene Waren im Konsulatsbezirk Tomsk. Verbundswatte: Trotz des sehr hohen Zolles ist doch der Import aus Deutschland möglich. In Rußland werden schon sehr gute hydrophile Watten hergestellt, z. B. von L. Wolfschmidt in Riga u. a. Die russischen Fabriken sind indessen nicht imstande, den Bedarf zu decken. — Cyankali, ein für die hiesigen Goldwäschereien und Quarzminen sehr wichtiger Artikel, der vom Syndikat durch Vermittlung der Petersburger Pharmazeutischen Gesellschaft nach hier exportiert wird. Für die syndikatsfreie Ware bietet sich ein gutes Absatzfeld. — Gerbstoffextrakte kommen in allerletzter Zeit in Aufnahme. Früher gerben sämtliche Gerbereien mit Eichenlohe (aus dem europäischen Rußland), sowie Weidenlohe u. a. Jetzt gelangen in Irkutsk Quebracho, Myrobalanen, Gambier in Würfeln usw. zur Verwendung. In den übrigen Gouvernements bedarf es erst noch der zielbewußten Einführung der genannten Extrakte. Für Verwendung der Quebrachoextrakte, der schon in Rußland hergestellt wird, vereinzelt aber trotzdem aus Deutschland kommt, fehlt es meist noch an mechanischen Gerbtrommeln. Extrakt wird bis jetzt nur dazu benutzt, die Gerbkraft der hier zur Verwendung kommenden billigen Weidenlohe zu verstärken. Sf.

Budapest. Erste ungarische A.-G. für chemische Industrie Clotilde einschließlich des vorjährigen Gewinnvortrages Bruttogewinn 1 223 049 K. Dividende 16 K für die Aktie = 8% (wie i. V.). —r.

Aus Handel und Industrie des Auslandes.

Vereinigte Staaten. Der Alabama Interstate Power Co., einer Zweigesellschaft der Alabama Traction, Light & Power Co., ist die Erlaubnis zur Errichtung einer elektrischen Kraftstation an dem Cooza River, Alabama, versagt worden. Nach einer Erklärung der Leitung der genannten Gesellschaft wird infolgedessen die Am. Cyanamide Co. ihre neue große Fakrik nicht dort, sondern in Canada errichten.

Die Paradise Borax Mines Co. in San Fernando, Kalif., hat mit dem Bau ihrer neuen Fabrik begonnen. — In Salt Lake City soll von der Utah Glass Co. eine große Glasfabrik errichtet werden; die Gesellschaft ist mit $\frac{1}{4}$ Mill. Doll. kapitalisiert. — Die Farbenfabrik der Columbia Paint Works in Monteville, New Jersey, ist am 17./2. durch ein mächtiges Feuer zerstört worden, das einen Schaden von $\frac{3}{4}$ Mill. Doll. verursacht hat. — Die kürzlich niedergebrannte Düngemittelfabrik der C. M. Shay Fertilizer Co. bei New London, Connecticut, wird alsbald wieder aufgebaut werden.

Dividenden: Du Pont International Powder & Chem. Co., Wilmington, Delaware, 4% halbjährlich für Vorzugsaktien, zahlbar 15./5. — Standard Oil Co. of New Jersey 5 Doll. pro Aktie vierteljährlich, zahlbar 17./3. — National Lead Co., New York, $\frac{3}{4}$ % vierteljährlich für Stammaktien. D.

Australien. Die Radium Hill Co. Ltd. hat, wie ihr Vorsitzender auf der kürzlich abgehaltenen Jahresversammlung bekannt gab, fast chemisch reines Radiumbromid hergestellt (von 98,4%). Die Erzreserven der Gesellschaft wurden mit 90 000 t angegeben, die Radium im Werte von 18 Mill. M enthalten sollen. Von Ende Januar ab hofft man wöchentlich 30 mg Radiumbromid liefern zu können. Das Kapital der Gesellschaft wurde von 32 000 auf 40 000 Pfd. Sterl. erhöht. Sf.

Rußland. Die in Winniza, Gouvernement Podolien, von

Aus Handel und Industrie Deutschlands.

Verschiedene Industriezweige.

Deutsche Zündholzfäbriken A.-G., Berlin. Reingewinn 122 120 M gegenüber einem Verlust i. J. 1911 von 49 062 M. Dividende $4\frac{1}{2}$ (0)%. Nachdem auch für 1912/13 gleichfalls die Zwangsquote auf 45% des ursprünglichen Staatskontingents festgesetzt worden ist, lässt das laufende Jahr ein angemessenes Ergebnis erhoffen. —r.

Rütgerswerke A.-G. Dividende $12\frac{1}{2}$ (12)%. Bruttogewinn einschl. 303 647 (275 943) M. Gewinnvortrag 6 095 863 (5 709 768) M. Überschuss 3 026 289 (2 809 052) M. Zum Spezialreservefonds 250 000 (200 000) M. Vortrag 353 920 (303 647) M. Die Aussichten für das laufende Jahr werden als gut bezeichnet. dn.

Kohlsäurewerk Perpetua I in Engelsdorf. Betriebsüberschuss 108 225 M. Nach Abschreibungen von 47 847 M verbleiben 60 377 M Reingewinn. Ausbeute 60 000 M an die Gewerken zu verteilen und Vortrag 377 M. —r.

Deutsche Kunstleder-A.-G. in Köttitz bei Coswig. Bruttogewinn 513 149 (i. V. 478 223) M. Nach reichlichen Abschreibungen und Rückstellungen Dividende 10 (9)%. ar.

Chemische Fabrik Helfenberg A.-G. vorm. Eugen Dietrich. Gewinn 615 063 (554 117) M. Nach Abzug von Unkosten, Steuern usw., die gegenüber den vorjährigen eine Steigerung aufweisen, Überschuss 185 033 (145 711) M aus dem u. a. wieder 9% Dividende ausgeschüttet und 59 658 (52 382) M auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. dn.

Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Preßhefefabrikation vorm. G. Sinner. Aus 1 082 563 (802 586) M Reingewinn Dividende 14 (12)%. Nach dem Geschäftsbericht hatte die scharfe Herabsetzung der Hefepreise bei gleichzeitiger Verbesserung der Qualität den Erfolg, die Außen-

seiter zurückzudrängen, so daß die Lage des Hefesyndikates heute zuversichtlicher beurteilt werden kann. Zurzeit ist die Beschäftigung wesentlich besser als im letzten Jahre, allerdings bei gedrückten Preisen. Von der Entwicklung der politischen Lage wird das Ergebnis des laufenden Jahres wesentlich abhängen.

ar.

Personal- und Hochschulnachrichten.

Ende März d. J. wird die Kgl. Versuchs- und Prüfungsanstalt für Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ihr staatseigene Dienstgebäude in Berlin-Dahlem, Post Berlin-Lichterfelde 3, Ehrenbergstraße 38/42, Bahnstation Groß-Lichterfelde W (Wannseebahn) beziehen. Sie führt vom 1. April d. J. ab den Namen: „Königliche Landesanstalt für Wasserhygiene“.

Die kaiserliche leopoldinisch-karolinische deutsche Akademie der Naturforscher in Halle wählte Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Wallach, Göttingen, als Vorstandsmitglied der Fachsektion für Chemie auf 10 Jahre wieder.

Dr. Ernst Ruppin, Chemiker am Laboratorium der Internationalen Meeresforschung in Kiel, ist der Titel Professor verliehen worden.

Die Bergwerks-A.-G. Konsolidation stiftete aus Anlaß ihres 50jährigen Bestehens 100 000 M zur Schaffung einer Wohlfahrteinrichtung für Bergarbeiter.

Die Firma Vereinigte Großalmeroder Tonwerke A.-G. zu Großalmerode feierte am 1./3. ihr 25jähriges Bestehen.

Bei der Misburger Portlandzementfabrik Kronsberg, A.-G., sind zu weiteren Vorstandsmitglieder neben dem bisherigen Direktor Wilhelm Bauermeister in Hannover und Dr. Wilhelm Renner in Misburg bestellt worden.

Bei der Firma Norddeutsche Portlandzementfabrik Misburg ist als weiteres Vorstandsmitglied Direktor Hugo Kaestner in Misburg bestellt worden.

Dr. Georg Grub habilitierte sich an der Technischen Hochschule in Dresden für Elektrochemie und physikalische Chemie.

Dr. Adolf Sonn, Assistent am chemischen Institut der Universität Königsberg, habilitierte sich dort für Chemie.

Dr. W. Westphal hat sich an der Universität in Berlin mit einer Antrittsvorlesung über physikalische Methoden in der Astronomie habilitiert.

Gestorben sind: Georges Debraine, Chemiker der Zuckerfabrik S. Garry in Rue, Somme, am 10./2. in Lille im Alter von 37 Jahren. — Bankier Ludwig Elbryck, Mitglied des Herrenhauses und des Aufsichtsrates einer großen Reihe von Gesellschaften, u. a. der chemischen Industrie und ihrer nahestehender Firmen. — Dr. Béla Lengyel, Prof. der Chemie an der Universität Budapest, Mitglied der Akademie der Wissenschaften, im Alter von 68 Jahren. Er war langjähriger Assistent von Bunsen gewesen.

Eingelaufene Bücher.

Bericht über die Tätigkeit der Deutschen Versuchsanstalt für Lederindustrie zu Freiberg i. S. während des Jahres 1912 von Prof. Dr. Paeßler.

Bakuis Boozboom, Die heterogenen Gleichgewichte v. Standpunkte der Phasenlehre. 3. Heft: Die ternären Gleichgewichte. 2. Teil. Systeme mit 2 und mehr Flüssigkeiten ohne Mischkristalle und ohne Dampf. Von F. A. H. Schreinemakers. Mit 148 in den Text gedr. Abb. (Deutsch von J. J. B. Deuß). Braunschweig 1913.

Geh. M 11.—

Billiter, J., Die elektrolytische Alkalichloridzerlegung mit festen Kathodenmetallen. II. Teil: Beschreibung ausgeführter Anlagen usw. Mit 52 Abb. im Text. Halle a. S. 1913. W. Knapp.

Geh. M 2,60

Blitz, H., Qualitative Analyse unorganischer Substanzen. Mit 8 Fig. 4. Aufl. Leipzig 1913. Veit & Co. Geb. M 2,40

Block, W., Maße u. Messen (Aus Natur und Geisteswelt. Sammlung wissenschaftl.-gemeinverständl. Darst., 385. Bd.) Mit 34 Abb. Leipzig 1913. B. G. Teubner. Geb. M 1,25

Dieterich, E., Neues pharmazeutisches Manual. 11. verm. Aufl. Hrsg. v. K. Dieterich. Mit 148 Textfig. Berlin 1913. Julius Springer. Geb. M 20,— u. durchschossen M 22,—

Bücherbesprechungen.

Handbuch der autogenen Metallbearbeitung. Von Ing. Theodor Kautny. 2., völlig neu bearbeitete und wesentlich vermehrte Auflage. XIV u. 712 S. Mit 484 Figuren. Halle a. S. 1912. Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung. Verlag der Monatsschrift „Autogene Metallbearbeitung“, Zentralblatt für die Interessen der autogenen Schweiß- und Schneidverfahren. Preis geb. M 9,— Die erste Auflage des vorliegenden Handbuchs war anderthalb Jahre nach ihrem Erscheinen (1908) vergriffen. Man darf daraus schließen, daß das für die Technik von einem Fachmann geschriebene Werk den Anforderungen der Praxis ausgezeichnet entspricht. Da der Vf. Herausgeber der Zeitschrift „Autogene Metallbearbeitung“ ist, so ist er mit der einschlägigen Literatur sicher aufs beste vertraut. Der Text wird durch zahlreiche Abbildungen erläutert. Eine Anzahl von mikrophotographischen Gefügebildern zeigt die Struktur der autogenen Schweißnähte. — Der erste Abschnitt: „Die technischen Metalle und ihr Verhalten bei der autogenen Schweißung“ enthält allgemeine Angaben über die in Frage kommenden Metalle Eisen, Kupfer und Aluminium. Hier ist manches Unklare, Unübersichtliche und Fehlerhafte stehen geblieben; auch ist nicht recht zu erkennen, welche Kenntnisse bei dem Leser vorausgesetzt werden. Derartige allgemeine Abschnitte in Werken der technischen Fachliteratur sind deshalb so schwer zu schreiben, weil der verfügbare Raum eine gründliche Behandlung verbietet, während doch oft recht komplizierte Fälle zu besprechen und zu deuten sind¹⁾. — Daß der Schnielpunkt des reinen Eisens zu 1800° statt 1520° angegeben wird, ist für ein Buch, das sich zum größten Teil mit dem Eisen beschäftigt, recht auffallend, auch die Schmelzpunktabelle S. 98 enthält große Fehler (Antimon 432 statt 632°, Iridium 1050°). Aber dem Vf. ist daraus kein besonderer Vorwurf zu machen, denn auch die neuesten Auflagen unserer meistgelesenen Lehrbücher der anorganischen Chemie zeigen eine unbegreifliche Nachlässigkeit in der Wiedergabe der Metallschmelzpunkte. Vielleicht werden die letzte Auflage des Landolt-Börnstein und die physikalisch-chemischen Jahrestabellen darin eine Besserung herbeiführen²⁾. Möge die zweite Auflage ebenso rasch verkauft werden wie die erste, und die dritte die Mängel ihrer Vorgängerin vermeiden.

Sieverts. [BB. 119.]

Handbuch der Nahrungsmitteluntersuchung. Eine systematisch-kritische Zusammenstellung der Methoden zur Untersuchung der Nahrungs- und Genußmittel, einschließlich des Wassers und der Luft sowie der Gebrauchsgegenstände unter Beifügung der Methoden zur Untersuchung der menschlichen und tierischen Ausscheidungen und Entleerungen. Mit einem Anhange, enthaltend die Beurteilung der Nahrungs- und Genußmittel sowie Gebrauchsgegenstände auf Grund der bestehenden Gesetze Deutschlands, Österreich-Ungarns, der Schweiz usw. usw. in drei Bänden. Mit mehreren Tafeln und zahlreichen Abbildungen im Text. Herausgegeben von Prof. Dr. A. Beythien, Prof. Dr. C. Hartwich, Prof. Dr. M. Klimmer. Verlag Chr. Herm. Tauchnitz, Leipzig. In Lieferungen zu M 2,50. Es ist eine bekannte Tatsache, daß schon Ende der 70er Jahre des vorigen Jahrhunderts eine vorausschauende Gesetzgebung die nötigen Grundlagen für die Ordnung des Verkehrs mit Nahrungs-, Genußmitteln und Gebrauchsgegenständen nach den anerkannten Grundsätzen von Treu und Glauben im Handel geschaffen hat, daß es aber nahezu 1/4 Jahrhundert lang an denjenigen Organen fehlte, die dem Gesetze die gebührende Beachtung zu schaffen imstande

¹⁾ Der S. 111 angekündigte Anhang mit einer kurzen Anleitung zur metallographischen Untersuchung von Eisen-Kohlenstofflegierungen liegt dem Ref. nicht vor.

²⁾ Eine vortreffliche Zusammenstellung der Schmelzpunkte der Elemente gibt Burgess, vgl. Metallurgie 9, 236 (1912).

waren. Erst das gewaltige Umsichgreifen moderner hygienischer Anschauungen, das erwachende und wachsende Verständnis der breiten Masse für die Probleme der Volkswohlfahrt, die aufkeimende Saat eines Pettenkofer, Voit, Rubner, die modernen Schlagwörter einer Säuglingsfürsorge, Volks- und Arbeiterhygiene, ferner die Industrialisierung der Nahrungsmittelgewerbe mit all ihren Schäden, die rücksichtslose Profitwut skrupellosen Lebensmittelhändler und nicht zuletzt das ständig gesteigerte Interesse der Wohlfahrtsbehörden in Staat und Kommune führten zur Einführung und zum Ausbau einer amtlichen, nunmehr über ganz Deutschland verbreiteten und so segensreich wirkenden Nahrungsmittelkontrolle. Mit der Einrichtung zahlreicher Untersuchungsämter, denen auch die Überwachung der Einfuhr von Fleisch aus dem Zollauslande übertragen war, setzte eine rege Arbeitstätigkeit ein, und in friedlichem Wettstreite fand der Ausbau der nahrungsmittelchemischen Untersuchungsmethoden zielbewußte Förderung. Jetzt am Abschluß der ersten Periode der Entwicklung der Nahrungsmittelchemie, in einer Zeit, in der Handel und Industrie in gleicher Weise wie die Vertreter der Wissenschaft eine neuzeitliche Fassung der Nahrungsmittelgesetzgebung und Handhabung der amtlichen Kontrolle fordern, die ersten Anfänge einer reichsgesetzlichen Regelung der Begriffsbestimmungen und der an Nahrungsmittel zu stellenden Anforderungen bekannt werden, muß es geradezu als eine logische und zwingende Entwicklung der Verhältnisse aufgefaßt werden, wenn sich Männer, und dazu noch die geeigneten finden, die reiche Ernte auf dem mit so vielem Fleiße beachteten Gebiete der Nahrungsmitteluntersuchung einzubringen. Wie die Ankündigung erkennen läßt, geht der Arbeitsplan der Vff., zu denen ein Chemiker, ein Botaniker und ein Bakteriologe gehören, über das einheitliche und geschlossene Gebiet der Nahrungsmittelchemie noch hinaus.

Wohl sind wir im Besitze guter Lehrbücher, die dem Praktiker mit Rat und Tat zur Seite stehen, auch nennen wir den zwar noch nicht voll erschienenen dreibändigen „König“, das Lebenswerk des Nestors der Nahrungsmittelchemie, mit Stolz unser eigen und doch muß ein Vergleich gerade dieses mit den bis jetzt erschienenen 4 Lieferungen des chemisch-physikalischen 1. Bandes zur Überzeugung führen, daß sowohl in der Anlage wie in der Durchführung beide sich nicht entgegenstehen, sondern ergänzen. Gute Bücher, die auf gleichem Gebiete führend wirken sollen, kann es überdies nicht genug geben. Soweit aus den erschienenen Lieferungen ersichtlich ist, verzichtet Beythien auf alles wissenschaftliche Beiwerk, er wendet sich nicht an den werdenden, sondern an den fertigen Chemiker; er verschmäht die Wiedergabe der vielgestaltigen vorgeschlagenen aber nicht allgemein anerkannten Untersuchungsverfahren, gibt aber ein umfassendes Bild von allen historisch wichtigen und brauchbaren Untersuchungsmethoden; an jedes Kapitel schließt er eine kurze Kritik, eine Zusammenfassung der aus der chemischen Analyse zu ziehenden Schlußfolgerung.

Überall kommt die Eigenart des Vf. zur Geltung, volle Beherrschung des Stoffes, kurzes, aber sicheres Urteil selbst über Fragen, die die wissenschaftliche Welt lange Zeit beschäftigten. In den erschienenen 4 Lieferungen von insgesamt 320 Seiten sind die Kapitel Fleisch, Eier, Milch, Käse, Speisefette und Öle in mustergültiger Weise behandelt. Bei einer späteren Neuauflage verdient vielleicht die Hefe und speziell die Nährhefe im Anschluß an das Kapitel Fleisch besondere Beachtung. Der Wert des Buches liegt in der Wiedergabe alter, neuerer und neuester brauchbarer Untersuchungsmethoden zum Gebrauch für die täglichen Arbeiten im Laboratorium.

Möge das großangelegte Werk weiteren günstigen Fortgang nehmen und sich in der wissenschaftlichen Welt die verdiente Beachtung erringen. Auch allen denen, die sich nicht ständig mit nahrungsmittelchemischen Arbeiten beschäftigen, die aber mit der Nahrungsmittelchemie in dauernder Fühlung bleiben wollen, Ärzten, Tierärzten, Apothekern und Physiologen sei das Handbuch als unentbehrliches Hilfsmittel bestens empfohlen.

Für würdige Ausstattung des Werkes hat der rühmlichst

bekannte Verlag keine Opfer gescheut. Es sind 30 Lieferungen zu 2,50 M vorgesehen. Röhrig. [BB. 305.]

Dr.-Ing. Anton Hambloch. Mikrographische Darstellung des Erhärzungsvorganges von Traßmörteln. Leipzig 1912. Siegismund & Volkering, Leipzig 1912. 23 Seiten und 5 Tafeln. Geh. M 1,60

Die vorliegende Druckschrift ist ein Auszug aus dem Buche des Vf. über „die rheinischen Puzzolane: „Der Traß“ und ihre Veröffentlichung darum von Interesse, weil sie das Wichtigste des bereits vergriffenen Buches in übersichtlichster Form wiedergibt. Nach den Untersuchungen des Vf. beruht die Mörtelerhärtung auf der Bildung von Hydrosilicaten, die mit den in der Natur vorkommenden Zeolithen verglichen werden können. Eingehendere Äußerungen des Vf. über die Kolloidnatur des Traßkalkmörtels stehen aus. F. Wecke. [BB. 2.]

Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 13./3. 1913.

- 1b. K. 53 254. Magnet. Scheidung mehrerer **Gutsarten** im gleichen Arbeitsgange in einem stufenweise und in der Richtung des Rohgutsweges an Stärke zunehmenden Magnetfeld. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. 27./11. 1912.
- 6a. K. 49 481. **Malz** unt. Verw. v. Pflanzennährstoffen und drehbare Trommel zur Ausführung d. Verf. J. von der Kammer, Berlin-Wilmersdorf. 4./11. 1911.
- 8m. C. 21 928. **Monoazofarbstoffe**; Zus. zu 256 999. [Griesheim-Elektron]. 17./5. 1912.
- 8n. R. 36 485. Weiß- und Buntätzten indigogefärbter **Gewebe** mittels Eisenoxydulsalz und Alkalilauge. Moritz Ribbert A.-G., Hohenlimburg i. W. 10./10. 1912.
- 10a. H. 57 928. Auf der Ofenbatterie fahrbare, mit Kabeln zum Heben und Senken der Ofentüren ausgestatteter Wagen zum Beschicken von **Koksöfen** mit aufragenden seitlichen Steigrohren. Gebr. Hinselmann, Essen a. Ruhr. 25./5. 1912.
- 10a. H. 61 205. Auf der Ofenbatterie fahrbarer Wagen zum Beschicken von **Koksöfen** mit in der Mitte der Ofendecke liegenden Steigrohren und Vorlagen. Gebr. Hinselmann, Essen-Ruhr. 25./5. 1912.
- 10a. M. 47 780. **Koksöfen** mit U-förmig die Kammern an den Seiten und an der Sohle umschließenden Heizzügen. R. S. Moß, Chicago, Illinois, V. St. A. 6./5. 1912.
- 10a. W. 39 660. Entschwefelung von **Koks** durch Einw. v. Luft u. v. Wasserdampf in der Wärme. H. Ch. Woltereck, London, Westminster. 1./5. 1912.
- 12a. K. 46 236. Verf. u. Vorr. zum Eindicken von **Extrakten** oder Laugen. P. Kestner, Lille, Frankr. 19./11. 1910.
- 12d. F. 34 693. **Trichter** mit Filtriereinsatz. A. Ch. Fioroni, Paris. 26./6. 1912.
- 12e. T. 15 666. Desintegratorartige Vorr. z. Reinigen, Kühlen und Mischen von **Gasen** mit konzentrisch ineinander angeordneten, teils rotierenden, teils stillstehenden durchbrochenen Zylindern; Zus. zu 250 297. H. E. Theisen, München. 27./10. 1910.
- 12o. P. 28 833. **Halogenpropane**. H. J. Prius, Delft, Holl. 1./3. 1912.
- 12q. F. 33 630. **Nitro-3-aminobenzol-1-arsinsäure**. [M]. 22./12. 1911.
- 18a. S. 35 972. Vorr. zum Anzeigen der Beschickungshöhe von **Hochöfen** durch eine Prüfstange (Sonde). Siemens-Schuckertwerke G. m. b. H., Berlin. 26./3. 1912.
- 18b. St. 17 586. Erhöhung der Schnittthaltigkeit von Schnellarbeitsstahl. Stahlwerk Becker A.-G., Krefeld-Willich. 9./8. 1912.
- 18c. D. 27 529. Stützschiene für **Glühherdsolen** von Wärmeöfen mit Werkstückeinschiebevorrichtung; Zus. zu 145 943. F. Dahl, Hamborn-Bruckhausen. 11./9. 1912.
- 18c. K. 53 098. Vorkammer mit Füllaufsatz für **Glühöfen**. Fried. Krupp A.-G., Grusonwerk, Magdeburg-Buckau. 11./11. 1912.
- 18c. P. 28 448. Vorschubvorr. für ununterbrochen arbeitende **Wärmöfen**. L. Pletsch u. M. Olbrich, Ekaterinoslaw (Südrussland). 8./3. 1912.
- 22b. B. 63 421. Kondensationsprodukte der **Anthracinonreihe**. [B]. 9./6. 1911.
- 22d. A. 21 288. Schwefelhaltige **Farbstoffe**. [A]. 23./10. 1911.
- 23b. M. 45 233. Reinigen und Entfärbeln von **Schmutzbenzin** u. dgl. der chemischen Wäscherie unter gleichzeitiger Wiedergew. der in dem Waschmittel gelösten Seifen. Martini & Hüneke Maschinenbau-A.-G., Berlin. 26./7. 1911.
- 23b. T. 17 012. Abscheidung von **Paraffin** aus Paraffinölgemengen sowie Fraktionierung von Paraffin unter gleichzeitiger Abkühlung und langsamer horizontaler Bewegung der flüssigen

Klasse:

- Massen. Triester Mineralöl-Raffinerie u. K. Opl. Triest. 16./1 1912.
26a. O. 7798. Ölgasapp. F. J. Orr, Buffalo, Neu-York, V. St. A. 18./10. 1911.
30h. B. 64 951. In Wasser und verd. Alkohol lösl., Lecithinbestandteile enthalt. Präparate. Fa. Albert Buchholz, Grünberg i. Schl. 28./10. 1911.
38h. K. 47 535. Holzkonservierung. K. Koenman, Lüttich, Belg. 1./4. 1911.
40a. Z. 7922. Kratzenartige, mechanische Vorr. zum Beschicken und Räumen von Muffeln oder mufelartigen Gebilden, sowie zum Durchkrählen beliebiger Materialien. R. v. Zelewski, Engis, Belg. 31./5. 1912.
40a. W. 39 133. Entzinnen von Weißblech oder Weißblechabfällen unt. Verw. von Hitze und Wasserdampf. H. Ch. Woltereck, London. 20./2. 1912.
40a. W. 39 661. Abtrennung von Zink u. a. bei erhöhter Temperatur durch Wasserdampf oxydierbaren Metallen aus Erzen. H. Ch. Woltereck, London. 1./5. 1912.
40a. W. 39 663. Aufschließen von Silicaten durch Wasserdampf. H. Ch. Woltereck u. J. Moeller, London. 1./5. 1912.
53f. M. 49 625 u. 49 925. Verbesserung der Schaumbildung von Ei-albumin. P. Meyersberg, Wien. 22./11. 1912 u. 20./12. 1912.
78e. S. 37 093. Hülle für Sprungstoffe, die flüssige Luft oder flüssigen Sauerstoff enthalten. L'Air Liquide, Soc. An. pour l'Etude et l'Exploitation des Procédés Georges Claude, Paris. 30./8. 1912.
85a. M. 48 867. Selbstätig wirkender Mischapp. für Flüssigkeiten. E. Meinig, geb. Pfau, Augustusburg, Erzgeb. 2./9. 1912.
85b. W. 39 848. Vorr. zum Messen und Mischen mehrerer Flüssigkeiten, vorwiegend zwecks Wasserreinigung. H. Wehner, Frankfurt a. M. 25./5. 1912.

Patentliste des Auslandes.

Amerika: Veröffentl. 18./2. 1913.
 Belgien: Ert. 31./1. 1913.
 England: Veröffentl. 13./3. 1913.
 Frankreich: Ert. 12.—18./2. 1913.
 Österreich: Einspr. 1./5. 1913.

Metallurgie.

App. z. Gew. von Alkalimetallen aus ihren geschmolzenen Halogenverbb.. Elektrizitätswerk Lonza A.-G. Engl. 3575/1913.

Bhdln. von Flächen aus Aluminium oder Aluminiumlegierungen zwecks Aufnahme eines Metallniederschlags. Marino, London. Belg. 252 648.

Bhdln. von gegossenen Barren. G. P. McNiff, Munhall, Pa. Amer. 1 053 738.

App. z. Best. der Abweichungen von Bohrlöchern von der Senkrechten. Anschütz & Co. Engl. 27 005/1912.

Elektrolyt. Reinigung von Drähten. Langbein-Pfanhauser-Werke, Leipzig-Sellerhausen. Österr. A. 3288/1912.

Raffinationsverf. f. Eisen und Stahl mittels Ferrochromlegierungen. Buchel. Engl. 8479/1912.

Verbesserung der Qualität von hämmerbarem Eisen oder Stahl. O. Thallner. Übertr. Elektrostahl G. m. b. H., Remscheid-Hasten. Amer. 1 053 454.

Veredelung von Metallen, insbesondere von Eisen, mittels gemeinsamer elektrischer und Brennstofferhitzung. A. Helfenstein, Wien. Österr. A. 4956/1912.

Mustern von eisernen, kupfernen und verkupferten Gegenständen durch galvanisches Vernickeln unter Aussparung des Musters. Hille & Müller, Porschdorf i. Sa. Österr. A. 3522/1912.

Bhdln. von verzinnten Eisenblechbüchsen zum Verzinnen. H. Goldschmidt, Detinning Co., Neu-York. Amer. 1 053 908.

Entwässerungsvorr. W. A. Hendryx. Übertr. Hendryx Cyanide Machinery Co., Neu-York. Amer. 1 053 172.

Bhdln. von Erzen für die magnet. Scheidung. J. B. Etherington. Übertr. Campbell Magnetic Separating Co., Arizona. Amerika 1 053 486.

Bhdln. von Erzen. A. Günzel, Ziebigk b. Dessau. Amer. 1 053 381.

Reduktion von Erzen. G. F. Randall. Übertr. R. W. Priest, Neu York. Amer. 1 053 436.

Erzkonzentrator. Ch. W. Eccleston, Los Angeles, Cal. Amer. 1 053 367.

Klassierer oder Separator. W. A. Hendryx. Übertr. Hendryx Cyanide Machinery Co., Neu-York. Amer. 1 053 171.

Kupferüberzug auf Gegenständen aus Kohle. Geb. Siemens & Co. Engl. 3917/1912.

Verf. u. App. z. Abgeben von geschmolzenem Metall. G. Mellen, Summit, N. J. Amer. 1 053 948.

Metalle. Bucher, Providence. Belg. 252 781.

Schwarze galvanische Niederschläge auf allen Metallen. V. Holezabek, Wien. Österr. A. 7356/1912.

Kondensieren von Metaldämpfen. F. W. Gordon, Fort Washington, Pa. Amer. 1 053 592.

Gezogene Metallfäden für elektr. Glühlampen aus spröden Metallen durch Verw. einer Masse, die auf dem Wege gewonnen wird, daß die einzelnen Teilchen des spröden Metalles auf galvan. oder chem. Wege ganz oder teilweise überzogen und durch Druck vereinigt worden sind. Siemens & Halske, Berlin. Österr. A. 8615/1912. Zus. zu Pat.-Anm. A. 7755/1908.

Schutz von Metallflächen. Continental-Caoutchouc- und Gutta Percha Co., & Willenius. Engl. 12 753/1912.

Vorbereitung von auf schmelzflüssigem Wege mit einem Schutzmetall zu überziehenden Metallgegenständen. The Lohmann Co., Neu-York. Österr. A. 2802/1911.

Bhdln. von Metallgüssen. Benjamin. Engl. 16 093/1912.

Trennung von Mineralien durch Schwimmen, Soc. Française des Métaux rares. Frankr. 451 487.

Bhdln. v. Pyriten u. a. Eisensulfiden. Wright. Frankr. 451 423.

Hin- und hergehender Schlackenbrecher. J. T. Norman. Übertr. Norman Picker Co., Nanticoke, Pa. Amer. 1 053 858.

Bhdln. von eisen- und kupferhaltigen Schwefelmickelmineralien. von Hartogensis, Berlin. Belg. 252 683.

Elektrisches Verf. z. Herst. v. Stahl u. a. Metallen. Benjamin. Frankr. 451 520.

Verf. u. App. z. Herst. von Stahlgüssen. Amon B. Moyer, Munhall, Pa. Amer. 1 053 854.

Bhdlg. von Stahlgüssen. Talbot, Middlesborough. Belg. 252 987.

Abscheidung u. Trennung des Thoriums von anderen seltenen Erden. Deutsche Gasglühlicht A.-G. (Auergesellschaft), Berlin. Österr. A. 3577/1912.

Platten, Stäbe, Drähte, Fäden u. dgl. aus Wolfram, Molybdän oder Legierungen dslb. Westinghouse Metallfaden-Glühlampenfabrik. Engl. 3162/1913.

Wolfram und Verw. für die katalyt. Erz. von Ammoniak. [B]. Engl. 1161/1912.

Zinn aus Zinnverbb. Rueb, s'Gravenhage. Belg. 250 577.

Reduzieren von Zinnoxyd. Z. Metzl, Rouen. Amer. 1 053 624.

Anorgan. Chemie.

Alkalihydroxyde direkt aus Alkalichlorid. Kersten. Engl. 22 717, 1912.

Überführung von Alkalisilicatsgg. in trockene, staubförmige, leicht lösliche Produkte. Henkel & Co., Düsseldorf. Österr. A. 8947, 1911.

Kontinuierliche Herst. v. Aluminiumnitrid aus Tonerde, Bauxit oder anderen tonerdehaltigen Stoffen mittels Natriumdümpfen als Reduktionsmittel. Giulini. Frankr. 451 405.

Ammoniak. C. Bosch u. A. Mittasch. Übertr. [B]. Amer. 1 053 951, 1 053 952.

Ammoniak aus den Elementen. Centralstelle für wissenschaftlich-technische Untersuchungen, Neubabelsberg b. Berlin. Österr. A. 9206/1912.

Ammoniak aus Stickstoff und ammoniakhaltigen Verbb. Rowlands. Engl. 7740/1912.

Ammoniumnitrat aus ammoniakalischen Gasen. F. Uhde, Gerthe. Amer. 1 053 456.

Baumaterialien. De Caudemberg. Frankr. 451 648.

Baumaterial bestehend aus einem eingehüllten isolierenden Stoff. Magelssen, Frankr. 451 581.

Undurchlässiger Beton. Martin. Frankr. 451 532.

Verstärkter Beton. Schroiff. Engl. 4260/1912.

Verhinderung der Entwicklung von Chlorgas beim Eindringen von Wasser in das Innere von elektr. betriebenen Schiffen. Wehrlin. Engl. 28 518/1912.

Verf. und Material zum Bedecken von Dächern, Wänden u. dgl. Magelssen. Engl. 2894/1913..

Feuersichere Dachbedeckung, Wand- oder Deckenkonstruktion. F. Fischer, Wien. Österr. A. 749/1912.

Deckplatte, insbesondere für die Herst. von Verbundglas. E. Benedictus, Paris. Österr. A. 6514/1912.

Künstl. Edelsteine. Didisheim. Frankr. 451 600.

Elektroden für galvanische Batterien. Friedrich Dietz. Engl. 21 739/1912.

Wassergekühlte Elektroden zur Erz. endotherm. Gasreaktionen. Salpetersäureindustriegesellschaft, Köln a. Rh. Österr. A. 8738/1912.

Elektrolyt. Zelle. E. O. Barstow, Midland, Mich. Amer. 1 053 266. Trübungsmittei bei der Herst. von weißen Emaillen, Gläsern u. dgl. Ver. Chem. Fabriken Landau, Kreidl, Heller & Co. Engl. 19 849/1912.

Emaillierbäder. Dupont. Engl. 21 626/1912.

Feuerfeste Gegenstände oder feuerfeste Überzüge auf Gegenständen. N. Magelssen, Christiania. Österr. A. 1908/1912.

Formmasse. W. R. Conard, Burlington, N. J. Amer. 1 053 787.

App. zur chem. Umwandlung von Gasen durch mehrmalige Kontaktwirkungen bei regulierbaren Temperaturen. Farbwerke vorm. Bayer & Co. Engl. 1994/1913.

Verf. u. Einr. zur Entfernung d. Reaktionsprodukte aus elektr. Entladungen in **Gasen**. Von Koch. Frankr. 451 361.

Gew. von durch elektr. Entladung in **Gasen** bei hoher Temperatur gebildeten Produkten. C. F. R. Koch, Stockholm. Österr. A. 8704, 1911.

Gleichmäßiges Durchsetzen von festen Materialien mit **Gasen**. Bayer. A.-G. für chem. und landwirtschaftl.-chem. Fabrikate, Heufeld. Österr. A. 8595/1911. Zus. zu Pat.-Anm. A. 4004/1911.

Galvanisieren von **Geflechten**. W. H. Sommer, Peoria, Ill. Amer. 1 053 664.

Leichtsteine aus **Hochfenschlacke**. C. H. Schol, Allendorf. Österr. A. 9597/1911.

Imprägnieren. C. Scott u. W. Deats, Yonkers, N. Y. Amer. 1 053 880.

Kaolinform zur Herst. keram. Gegenstände. Brüder Mracek, Tremosa bei Pilzen. Belg. 252 443.

Keram. Gegenstände aus Materialien, welche bei der gleichen Temperatur sintern und schmelzen. Ges. für Elektroosmose. Engl. 3434/1913.

Verhinderung der Bildung von **Kesselstein**. Brazda, Schuckher & Richter. Engl. 5246/1912.

Kunstschiefer. Heynderickx, Schoonaerde. Belg. 252 441.

Kupferoxydammoniaklsgg. H. Bernstein, Philadelphia. Österr. A. 5706/1910.

Herstellung von **Metalladsorptionen**. Ges. für Elektroosmose m. b. H., Frankfurt a. M. Belg. 252 564.

Zersetzung chem. Verb. oder **Mineralien**, wie Phosphate durch die Einw. v. überhitztem Dampf. Woltereck & Moeller, London, Westminster. Belg. 252 640.

Natriumsilicatlsgg. Fortea, Madrid. Belg. 252 885.

Natriumsulfhydrat und gefälltes Bariumsulfat. Lemaire, Mons. Belg. 253 024.

Verf. u. App. z. Erz. v. **Ozon**. Steynis. Frankr. 451 484. — Frankr. 451 602. — Engl. 3769/1913.

Befestigen von **Platten** an Wänden. Lacroix, Genval. Belg. 252 845.

Haltbarmachung von Mischungen aus trockenen **Säuren** oder sauren Salzen und krystallwasserhaltigen Perboraten. Pearson & Co., Hamburg. Österr. A. 348/1912.

Mischung zur Erzeugung von **Salzsäure** und Alkalasilicoaluminat. Cowles. Engl. 19 604/1912, 19 605/1912.

Schlackenzement. Hiroux, Brüssel. Belg. 252 943.

Konzentrationsapp. für **Schwefelsäure**. Duron. Engl. 3444/1913.

Zeichen auf **Spiegeln**. P. Anderson. Übertr. Harry A. Olson, Revere, Mass. Amer. 1 053 937.

App. z. Herst. von künstl. **Stein**. E. Ahrens. Übertr. Superior Asbestos Co., Neu-York. Amer. 1 053 342.

Künstl. **Steinplatten**. Von Zamboni & ors. Engl. 3654/1913.

Stickstoff, Wasserstoff und Verb. drslb. Hlavati, Wien. Belg. 252 772.

Reingew. v. **Stickstoff** und Kohlensäure aus Brennmaterialien und atmosphär. Luft. R. Nowicki, Witkowitz. Österr. A. 264/1912.

Einr. zur Verwertung der in elektr. Drehöfen für die Herst. von **Stickstoffsauerstoffverb.** erz. Wärme. Schefflein. Frankr. 451 515.

Trocknen feuchter Materialien, namentlich **Ton**. König. Frankr. 451 590.

Tonerdehydrat. Fickes. Frankr. 451 593.

Kraquelierte **Verzierungen** auf Gegenständen. Erste Wiener Terrakottafabrik u. Atelier für künstlerische Fayences. F. Goldscheider, Wien. Österr. A. 4932/1912.

Destillieren von **Wasser**. Soc. d'Exploitation de Procédés évaporatoires, système Prache & Bouillon, Paris. Belg. 252 833.

Vorr. z. Gew. v. **Wasserstoff** und Kohlenoxyd aus Wassergas. Maschinenbauanstalt Humboldt, Köln-Kalk. Österr. A. 5725/1912.

Wasserstoffsuperoxyd. Härden. Engl. 25 681/1911.

Zahnplombe. Albrecht. Frankfurt a. M. Belg. 253 068.

Hohler **Zementstein**. Schrepfer. Frankr. 451 480.

Bhdln. von Mauern aus **Ziegeln**. Eloesser, Charlottenburg. Belg. 252 992.

Ziegel. Weiler, München. Belg. 252 941.

Entzinkung **zinkhaltiger Stoffe** durch Behandeln derselben mit Schwefigsäureanhydrid in verd. oder unverd. Zustande. Ch. A. Beinger, Charlottenburg. Österr. A. 6996/1912.

Brenn- und Leuchtstoffe; Beleuchtung; Öfen aller Art.

Bhdg. der **Abgase** von Verbrennungskraftmaschinen. Von Eicken. Engl. 23 420/1912.

Acetylenapparate. John W. Larimore, Springfield, Ill. Amer. 1 053 186.

Acetylenentwickler mit seitlich herausschiebbarem Carbidbehälter, in den das Wasser durch gelochte Wandungen eintritt. A. Frank. Beierfeld i. Sa. Österr. A. 1834/1912.

Acetylengasapp. A. Moser, Hickman, Nebr. Amer. 1 053 427.

Acetylengasentwickler. Meerts. Brüssel. Belg. 252 457.

Acetylenslampe. Th. Longstaff u. St. C. Moore, Fromberg, Mont. Amer. 1 053 516.

Verf. u. App. zur intermittierenden Kühlung durch Expansion und Absorption von **Ammoniak**. Smith Refrigerating Company, Louisiana. Belg. 252 565.

Anthracitbrikett. Anthraduff Smokeless Fuel Co. Ltd., Liverpool. Belg. 252 826.

Brenner für rohes Öl. J. R. T. Smith u. Sylvester Duty, Stamps, Ark. Amer. 1 053 662.

Mischer für **Brenngas**. W. O. Altman. Übertr. J. A. Johnson, Kane, Pa. Amer. 1 053 143.

Vergasung von **Brennmaterial**, namentlich feinkörniger Art. Timm. Engl. 3035/1913.

Briketts aus Kohleabfall. Efrem & Efrem. Engl. 4377/1912.

Carburator. F. H. Ball u. F. O. Ball, Plainfield N. J. Amer. 1 053 145.

Verf. u. App. z. gleichmäßigen Erhitzen von Gefäßen für **Destillationszwecke**. Sudfeld & Co. Engl. 25 711/1912.

Entwässerung und Trocknung der **Feinkohle** in Kohlewäschen durch Ausschleudern. M. Jung, Waldenburg. Österr. A. 4300/1912.

App. zur Anzeige der Anwesenheit und Menge giftiger oder entzündlicher **Gase** in der Atmosphäre. Guasco. Engl. 3628/1912.

App. z. Herst. von **Gas** aus flüchtigen Kohlenwasserstoffen. Lambkin & Mead. Engl. 5197/1912.

Mischer für **Gas** und Luft. A. Docking, Nottingham. Amer. 1 053 793.

Tragbare Anlage zum Entwickeln u. Verwert. von **Gas**. Soc. Anon. Hongroise de Banke et de Commerce. Engl. 1309/1913.

Trennung verflüssigter **Gas**. Morrison, Chicago. Belg. 252 431.

Extraktion flüssiger oder fester suspendierter Stoffe aus **Gasen** oder Dämpfen. Armstrong, London-Westminster. Belg. 252 510.

Vorrichtung zum Abscheiden von flüssigen Teilchen aus **Gasen** und Dämpfen. Graefe. Engl. 15 353/1912.

Reinigung von **Gasen** der trockenen Destillationen oder Vergasung unt. gleichzeitiger Gew. der Nebenprodukte. K. Burkheiser, Hamburg. Österr. A. 4277/1912.

Gasentwickler. Soc. Hubert & Feer, Basel. Belg. 252 512.

Gaserzeuger. F. V. Matton. Übertr. Camden Iron Works, Camden N. J., Amer. 1 053 737.

Drehrost für **Gaserzeuger**. Deutsche Hüttenbauges. Düsseldorf. Österr. A. 2440/1912.

Unentzündlicher Überzug für **Gasglühlichtmäntel**. de Valériola, Brüssel. Belg. 252 965.

Elektr. **Glühlampe**. Sidon. Frankr. 451 504.

Entfernen der letzten Gasreste aus elektr. **Glühlampen** durch Phosphor. Naamlooze Venootschap Philips' Metaal-Gloeilampenfabriek, Eindhoven. Belg. 252 687.

Fadenhalter für elektr. Metallfadenglühlampen. M. Baum, Hanau a. M. Österr. A. 7487/1912.

Elektr. **Grubenlampe** zum Anzeigen von Schlagwettern. Rigaux, Mont-sur-Marchienne. Belg. 252 850.

Elektr. **Grubenlampen**. Worsnop. Engl. 4933/1912.

Verkohlung von **Holz** oder von Stückkohlen in Meilern bei gleichzeitiger Gew. der Destillationsprodukte. F. Denz, Nemila. Österr. A. 8589/1910.

Illuminationslicht. Erste mährische Wachswaren- und Kerzenfabrik Biestritz a. H. W. Zboril & Sohn, Biestritz a. Holstein. Österr. A. 7573/1912.

Binden von **Kohle** und anderen pulverigen Stoffen. Steven, Montigny s/Sambre. Belg. 253 038.

Verf. u. Vorr. zur Extraktion von Wasser oder anderen Flüssigkeiten aus **Kohle**. Burnett. Engl. 3837/1912.

Pulver zur **Kohlenersparnis**. Werner, Köln. Belg. 252 544.

Elektr. **Metallfadenlampe**. N. V. Philips' Metaal-Gloeilampenfabrik. Frankr. 451 456.

Ölbrenner. G. H. Allen, Palo Alto, Cal. Amer. 1 053 768.

Ölvergaser und -Brenner. G. Regondi, Neu-York. Amer. 1 053 874.

Entwickler von **Petroleumgas** für Öfen. Burdon & Burdon, Bells-hill. Belg. 252 705.

Entfernen des **Teeres** aus Steinkohlengasen. W. H. Blauvelt, Ch. G. Tufts, u. C. A. Collins. Übertr. Semet-Solvay Co., Solvay, N. Y. Amer. 1 053 349.

Winderhitzer. O. Simmersbach, Breslau. Österr. A. 5219/1912.

Öfen.

Gasheizer. S. Ash. Übertr. S. Klein, Philadelphia, Pa. Amer. 1 053 695.

Regenerativgaserzeugungsöfen mit gleichbleibender Heizflammenrichtung, dessen Regenerator durch Umsteuerorgane abwechselnd mit den Luft- und Abzugskanälen verbunden werden. Stettiner Schamottefabrik, vorm. Didier, Stettin. Österr. A. 5442/1912.

Hochöfen. Kunz. Frankr. 451 442.

Elektr. **Induktionsöfen**, bei welchem der Induktor im Innern der den Anker bildenden Schmelzrinne angeordnet ist. J. Bally, Grenoble. Österr. A. 5882/1912.

Lichtbogenöfen zum Schmelzen u. z. Gew. von Metallen aus Erzen. P. Krefting, Christiania. Österr. A. 3018/1911.

Öfen. Sillery. Engl. 4163/1912.
Öfen z. Herst. v. Zinkweiß mit Gasfeuerung. Paul Schmidt & Desgraz, Hannover. Österr. A. 6605/1912.
Öfen zur Reduktion von Erzen. G. F. Rendall. Übertr. R. W. Priest, Neu-York. Amer. 1 053 435.
Öfen zum Rösten von Mineralien. Société minière et métallurgique de Penarroya, Paris. Belg. 253 070.
Öfen zur Verzehrung von Rauch. Kowitzke. Engl. 6674/1912.
Elektr. Öfen. J. M. Bocuze, Lyon. Amer. 1 053 563.
Metallurg. elektr. Öfen. Stobie. Frankr. 451 498.
Vorheizer an Öfen für die Reduktion von Zinkerzen. Roitzheim. Engl. 1338/1913.
Retorten. Noad. Engl. 3607/1912.
Röstöfen. De Lummen. Engl. 13 549/1912.
Verf. und Einr. zur Verhütung der Flugstaubbildung bei mechan. Röstöfen mit übereinander liegenden Herden. J. Harris, Sheffield. Österr. A. 9757/1911.
Schachtofen zum ununterbrochenen Rösten schwefelarmer Reinerze und Hüttenprodukte ohne äußere Wärmezufuhr, lediglich durch Luft, welche dem auf porösem Boden gelagerten Erz durch diesen fein und allseitig verteilt zugeführt wird. W. Buddeus, Wiesbaden. Österr. A. 450/1911.
Vorr. zur Regelung der Luftzufuhr bei **Schwefelöfen.** D. Noel Hunt, Chesham. Amer. 1 053 915.
Stofofen mit Regenerativfeuerung. Georgs-Marien-Bergwerks- und Hüttenverein, Georgsmarienhütte b. Osnabrück. Österr. A. 10 177/1911.

Organ. Chemie.

Einr. zum Bhdln. von **Abwässern.** Hausmann. Engl. 13 659, 1912.
Abwasserreinigung. C. Imhoff, Essen a. d. Ruhr. Amerika 1 053 396.
Aceton. De La Fresnaye & Cadoret de la Gabinière. Frankr. 451 374.
Beeinflussung der Löslichkeit von **Acetylcellulosen.** [Schering] & Loose, Berlin. Belg. 252 882.
Formen aus **Acetylcellulose** zum Ersatz der Metallgalvanos. Richter. Frankr. Zus. 16 809/434 755.
Äthylarylmalonester u. Äthylarylcyanessigester. [By]. Österr. A. 1678/1912.
Aluminumcarbid. Peacock. Engl. 11 394/1912.
Aromat. **Aminoalkohole.** [By]. Österr. A. 3216/1912.
Neue halogenstituierte **Aminonaphtholsulfosäure.** [By]. Engl. 14 152/1911.
Anhydride. Beatty, Neu-York. Belg. 252 593.
Appreturmittel. Erste Triester Reisschälfabriks-A.-G., Triest. Österr. A. 5114/1909 als Zus. zu 27 052. -- Österr. A. 1302/1909.
Neue lösL. **Arsenderivate.** Mouneyrat, Paris. Belg. 252 597.
Bhdln. v. Stoffen zwecks Bedecken mit Metallpulver für **Ballons.** Roll, Wiesbaden. Belg. 252 883.
Gereinigtes **Bananenmehl.** H. E. Plunkett. Übertr. J. Barry, Boston, Mass. Amer. 1 053 955.
Futtermittel aus abgekochter **Bierhefe.** H. Jaroschka, Frauenberg u. A. Richter, Krumau. Österr. A. 6100/1909.
Bismethylaminotetraminoarsonbenzol. C. F. Boehringer & Söhne, Mannheim-Waldhof. Belg. 253 069.
Bindemittel für **Briketts.** Penkala. Frankr. 451 522, 451 523.
Bindemittel z. Herst. von **Briketts.** Penkals. Engl. 3312/1913, 3313/1913.
Bromsilbergelatinepapier mit zwei Emulsionen. Balconi, Lugano. Belg. 253 007.
Bearbeiten von **Butter** u. Herst. von Butterstücken. Jobbling & Jobbling. Engl. 1212/1912.
Bhdln. v. **Calciumcyanamid.** F. S. Washburn, Nashville, Tenn. Amer. 1 053 761.
Celluloidstoffwäsche. Tondl & Co., Wien. Österr. A. 5170/1912.
Stoffe aus **Celluloseäthern,** Kautschuk u. a. Bestandteilen. Collardon, Hanwell. Belg. 252 906.
Gefärbte **Celluloseester.** B. Borzykowski, Charlottenburg. Österr. A. 4781/1912.
Viscose **Celluloselsgg.** Müller. Frankr. 451 406.
Ameisensäureester der **Dialkylamine.** [By]. Frankr. 451 596.
Derivate des **Diaminodloxyarsenobenzols.** G. Körndörfer u. B. Reuter. Übertr. [M]. Amer. 1 053 300.
1-Dimethylaminobut-3- und 1-Dimethylamino-2-methylbuten-3 der Formel $\text{CH}_2 = \text{CH} - \text{CH}_2 - \text{CH}_2 - \text{N}(\text{CH}_3)_2$ und $\text{CH}_2 = \text{CH} - \text{CH}(\text{CH}_3) - \text{CH}_2 - \text{N}(\text{CH}_3)_2$ [By]. Engl. 12 620/1912.
Photolithograph. **Druckformen.** Lazarek. Frankr. 451 619.
Verf. u. App. z. schnellen Entleerung von **Diffuseuren.** Sudenberger Maschinenfabrik und Eisengießerei-A.-G., Magdeburg-Sudenburg. Belg. 252 879.
Zusatz zu **Druckformen** zwecks Erleichterung des Trocknens der Abzüge. Lesne & Lapierre. Frankr. 451 452.
Haltbarmachen von **Eltern.** A. Cihlar, Hamburg. Österr. A. 9178, 1911.

Aufarbeitung der bei der Schwefelsäurewäsche von **Erdöl** entstehenden Säureharze unt. Verw. von Kohlenwasserstoffen. Rüterswerke-A.-G., Berlin. Österr. A. 7405/1911.
Esterähnl. VerbB. Luckow & Dederich, Köln. Belg. 252 572, 252 573.
Scheidung von **Exkrementen** in brennbare und nichtbrennbare Stoffe. Maison Beer, Jemeppe bei Lüttich. Belg. 253 062, 253 065.
Anlage zum Aufbewahren explosibler **Flüssigkeiten.** A. Sachße, Neu-York, N. Y. Amer. 1 053 878.
Futtermittel. Jacobs, Héverlé. Belg. 252 707.
Verf. u. Vorr. z. Bhdlg. gegorener Getränke mit **Gärungsgas.** J. F. Wittemann, Neu-York. Österr. A. 6038/1912.
Gelatine, namentlich für Speisezwecke. Deuerling. Frankreich 451 397.
Gerbstoffe. A. G. Ernst, Junction City, Kans. Amer. 1 053 798.
Gerbextrakt. W. H. Philippi, Offenbach a. M. Österr. A. 7570, 1912.
Geruchszerstörer. Ivar Réenstierna, Boston, Mass. Amerika 1 053 873.
Verwertung der elektrolysierten Salzlauge der Seifen- und **Glycerinfabrikation.** Andrault & Isnard. Frankr. 451 627.
Wandbekleidung zur Nachahmung von **Gobelins.** R. W. Newcombe, London. Amer. 1 053 429.
Bhdln. von **Abfallgummi.** W. E. W. Richards. Übertr. The Bourne Rubber Co., Ltd., London. Amer. 1 053 439.
Erhöhung der Gärkraft von **Hefe.** A. Pollak, Allach b. München. Österr. A. 6600/1912.
Heilmittel gegen Zahnweh. D. Feigensohn, Neu-York. Amer. 1 053 720.
Jodadditionsprodukte des **Hexamethylentetramins** durch Einw. von Lsgg. des Hexamethylentetramins auf solche des Jods. Chem. Fabrik R. Scheuble & Co., Tribuswinkel b. Baden. Österr. A. 5003, 1912.
Imprägnieren von **Holz** mittels ehem. Produkte u. Farbstoffe. Nesztor. Frankr. 451 571.
Verf. u. Einr. zum Biegen von **Holz.** Willame & Pincos, Cousin. Belg. 253 012.
Bhdln. der **Holzfläche** für Herst. v. Violinen, Klavieren und Möbeln. Doyen. Paris. Belg. 252 831.
Heil- und Schutzserum gegen **Hundestaube.** Von Wunschheim. Engl. 18 374/1912.
Chem. Produkt zur Zerstörung von **Insekten.** Dalsuet. Frankr. 451 453.
Insektenvertilgungsmittel durch Emulgierung von an sich für diese Zwecke bekannten Grundstoffen. F. Zmerzlikar, Deutsch-Wagram. Österr. A. 3132/1911.
Acetylderivate der alkylierten **Imidopyrimidine.** E. Witte. Übertragen [Schering]. Amer. 1 053 690.
Kakaopulver. F. E. F. Neumann, Wandsbek. Österr. A. 9742, 1909.
Katalytische Massen. Nitrogen-Gesellschaft m. b. H., Berlin. Belg. 252 731.
Dem **Kautschuk** ähnl. Substanz durch Polymerisation von ungesättigten Kohlenwasserstoffen mittels Alkalimetall. Ges. für Teerverwertung, Duisburg-Meiderich. Österr. A. 6128/1912.
KautschukähnL. Massen. Reeser, Amsterdam. Belg. 252 749.
KautschukähnL. Stoffe. [By]. Belg. 252 623.
Kautschukersatzmittel. Röhm, Darmstadt. Belg. 252 531.
Kautschukmassen. Collardon, Hanwell. Belg. 252 907.
Kinematographenbilder. Thornton. Engl. 4043/1912, 4045/1912.
Klebemittel. A. A. Dunham u. H. V. Dunham. Übertr. Casein Co. of America, Neu-York, N. Y. Amer. 1 053 719.
Klebemittel für Leder. „Ago“ Lederkitt-Industrie-Gesels. Engl. 4016/1913.
Lacke u. Firissee. S. W. Cohn, Neukölln b. Berlin. Belg. 252 799.
Bhdln. von **Leder** für die Herst. von Billardqueus. W. C. Martin, Chicago, Ill. Amer. 1 053 520.
Leim. Perkins Glue Company, Lansdale. Belg. 252 421, 252 422.
Löslichmachen der Oxydationsprodukte des **Leinöles.** Friedemann. Frankr. 451 646.
Bhdlg. von **Lignit.** Rigby & Testrup. Engl. 969/1912.
Verf. u. Vorr. z. Erz. von **Malzschrot** f. d. neueren Verf. der Brau- maiseherzeugung: W. Reinhardt, Bochum. Österr. A. 4401/1910.
Mehl und Brot. Chitty & Jago. Engl. 1194/1912.
Gereinigte **Melasse** u. Verw. z. Herst. v. Schokoladencream. Hahn. Frankr. 451 352.
Bhdlg. roher **Mineralöle.** De Fazi. Engl. 25 496/1911.
Mineralöle dauernd wasserlöslich, bzw. emulgierbar zu machen, wobei ein Salz eines sulfurierten Pflanzenöls und Olein verwendet werden. A. Heumann & Co., und Meilach Melamid, Altstetten bei Zürich. Österr. A. 2689/1912.
Umwandeln von **Mineralölen** u. a. Kohlenwasserstoffen in Produkte von niedrigem Siedepunkt. Zerning, Halensee. Belg. 252 587.
Umwandlung von **Mineralölen** in flüchtige Produkte. The New Oil Refining Process Ld. Frankr. 451 471.

Umwandlung von **Mineralölen** u. a. Kohlenwasserstoffen in Produkte von niedrigem Siedepunkt. Zerning, Halensee. Belg. 252 729.

Motortreibmittel. De Fazi. Frankr. 451 382.

Oxydationskörper, bzw. Oxydations- und Nitrokörper aus **Naphtha**- und Erdwachsindustrieprodukten u. ähnl. Kohlenwasserstoffgemischen oder aus Kondensationsprodukten der oben erwähnten Kohlenwasserstoffe mit Formaldehyd in Ggw. von Schwefelsäure bei erhöhter Temperatur. J. Buraczewski, Krakau, R. Gologurski, Mikulince, T. Gologurski, J. Menschek, R. A. Tygan, Krakau. Österr. A. 5082/1912.

Vorr. zum Raffinieren von **Öl**. A. Dean, Los Angeles, Cal. Amer. 1 053 282.

Reinigung von **Ölen** und **Fetten**. Kestner, Lille. Belg. 252 616.

Trennung **organ. Verbb.** E. I. Dupont de Nemours Powder Company, Wilmington. Belg. 252 722, 252 723.

Bhdln. von **Papier**, Geweben oder Häutchen in Bädern. Ravinet, Sèvres. Belg. 252 491.

Papier und **Pappe**. Hinde & Dauch Paper Co. Engl. 9518/1912.

Paraffinieren der Verschlüsse von **Paperbehältern**. J. T. Bond. Übertr. Purity Paper Bottle Corporation, Washington D. C. Amer. 1 053 701.

Schwitzen von **Paraffin** u. dgl. P. Stroß u. F. Breth, Mező-Telcgd. Österr. A. 3873/1911.

Pharmazent. Verbb. [By]. Engl. 8957/1912.

Plastische Gegenstände. Eberhard, Heidenau b. Dresden. Belg. 252 621.

Plastische Massen. Beatty, Neu-York. Belg. 252 594.

Neues Produkt zur Herst. v. **Puder**. Monin. Frankr. 451 512.

Pyrazolonderivate. F. Stoltz. Übertr. [M]. Amer. 1 053 240.

Abschleien von Wasser, Salz und Schlamm aus **Rohpetroleum** durch Erhitzen. W. Graaff, Berlin. Österr. A. 2631/1911.

Extraktion des Saftes aus zuckerhaltigen Lsgg. Steffen, Wien. Belg. 252 892.

Steigerung des Befeuchtungsvermögens verschiedener Produkte durch **Saponine**. Von Walther & Dederich. Frankr. 451 446.

Desinfizierend wirk. aliphat. **Säurederivate**. Chem. Fabrik Kereszty, Wolf & Co., Budapest. Österr. A. 649/1912.

Verhindern oder Entdecken der Verfälschung von **Schriftstücken**. Ivanoff, Mogilew-Cubernski. Belg. 252 916.

Schleimige Produkte. The Gum Tragason Supply Co., Ltd., Chester. Belg. 252 511.

Schokoladenkonfekt. Braquier, Paris. Belg. 252 779.

Wasserdichtes Schuhwerk. G. Th. Hawkins, R. M. Jones und A. F. Lenton, Northampton. Österr. A. 10 549/1911.

Vegetabil. Mehle oder fein verteilte Cellulose enthaltende **Seife** auf kaltem Wege. E. Pichler u. J. Gert, Wien. Österr. A. 613/1911.

Seife unt. Verw. von Holz in fein zerteiltem Zustande. O. Kurz & Co., Brixen, B. Jirocka, Berlin, u. W. Denso, Simmersdorf. Österr. A. 7968/1911.

Milchähnliche Produkte aus **Sojabohnen**. Gössels. Frankr. 451 447.

Sprengpulver. Ponnay & Hubbard. Frankr. 451 559.

Bhdln. v. **Steinkohlen**-, Petroleum-, Schiefertereer, Kreosotölen durch einen Luftstrom unter Druck. Société anonyme des Combustibles Industriels, Paris. Belg. 252 446.

Bhdln. von **Steinnüssen**. J. C. Denney. Übertr. Seneca Button Co., Poughkeepsie, N. Y. Amer. 1 053 162.

Beigaben von **Straßen**. Guppy. Engl. 4476/1912.

Kohlenwasserstoffe der **Terpenreihe** aus Halogenwasserstoffverb. d. Terpene. Meyer. Frankr. 451 645.

Treppenmälzereianlage. M. Strauch, Neiße. Österr. A. 1218, 1911.

Isolierender **Überzug** auf Leitern. Spezialfabrik für Aluminiumspulen und Leitungen G. m. b. H., Berlin. Belg. 252 857.

Wachskerze. J. F. Craven. Übertr. Craven Engineering Co., Pittsburgh, Pa. Amer. 1 053 577.

Getränke aus entalkoholisierten **Weinen**. Jaccard. Frankreich 451 526.

Zündmassen. B. J. Flürsheim, Fleet. Österr. A. 1424/1911.

Zündschnur. J. S. Johnston. Übertr. Johnston Manufacturing Co., Utica, N. Y. Amer. 1 053 606.

Farben; Faserstoffe; Textilindustrie.

Anstrich für Türen oder Fenster. Ahting, Duddingen. Belg. 252 741.

Billiger Anstrich ohne Verw. von Öl. Julian. Frankr. 451 426.

Buntpapier. Zarnowiecki. Engl. 3887/1913.

Naphthylaminierte **p-Diamine** und daraus erhältliche Schwefelfarbstoffe. [M]. Österr. A. 2094/1912.

Neuer zusammengesetzter **Faden**. Leriche & Vallart. Frankr. Zus. 16 825/450 256.

Färbemittel. Hippolyte Richez, Enghien les Bains. Österr. A. 8764 1911.

Farben. [By]. Engl. 14 150/1912.

Entfärbungsmittel für **Farbe**, Firnis und Appreturen. Wilson & Harris. Engl. 4161/1912.

Korrosion verhindernde **Farbe** und Lack. Collardon, Hanwell. Belg. 252 908.

Künstliche oder natürliche Stoffe, wie Papier, Kunstleder, Gewebe, Leder u. dgl. ohne Durchfärbung mit einer **Farbschicht** zu versetzen. B. Pollak, Waltershausen. Österr. A. 7135/1908.

Farbstoff. Bertrand S. Summers, Port Huron, Mich. Amer. 1 053 676.

Färben mit wasserunlös. **Farbstoffen** od. unlös. Leukoverbb. R. Wedekind & Co., G. m. b. H., Frankr. 451 533.

Verf. u. App. z. Herst. von **Fasermaterial** aus Pflanzenstielen und Blättern. Pos. Engl. 16 976/1912.

Färben von **Federn** u. Fellen. [M]. Frankr. Zus. 16 818/438 476.

Firnis. H. Schlueter und Ch. Zimmermann, Jr. Übertr. New Process Varnish Co., Neu-York. Amer. 1 053 652.

Firnisse. Baekeland. Engl. 6293/1912, 6294/1912.

Bhdln. v. **Flachs** u. a. Fasern. Silberrad, Buckhurst Hill. Belg. 252 428.

Mehrfarbige Effekte in pflanzlichen **Gespinsten** und Geweben. [M]. Österr. A. 6869/1911.

Mit Kautschuk behandelte **Gewebe**. Mortier & Roberts. Engl. 8538/1912.

Fortlaufende Vergasung von **Geweben** und Maschine hierzu. Motte & Delescluse frères. Frankr. 451 413.

Verf. u. App. z. **Küpenfärb**. [M]. Frankr. 451 601.

Haltbare Leukoverbb. der **Küpenfarbstoffe**. [M]. Österr. A. 10 021/1911.

Chromverbb. der **Oxanthrachinonsulfosäure** u. Verw. dsib. z. Druck u. z. Herst. v. Lacken. [B]. Frankr. 451 503.

Neues **Papiergeb**. A.-G. f. Garnfabrikation. Frankr. 451 432.

Echte blaugraue, bzw. blaue Färbungen auf **Pelzen**, Haaren, Federn usw. [M]. Österr. A. 10 790/1911.

Beizenziehende Nitrofarbstoffe der **Rhodolreihe**. [Durand]. Österr. A. 5286/1912.

Roßhaargewebe. Leriche & Vallart. Frankr. 451 401.

Samt. Plüscher und anderes Material für Polsterzwecke staubdicht zu machen. Mendess. Engl. 12 128/1912.

Kämmbar- und Spinnbarmachen von **Stroh**. Esparto u. dgl. durch chem. Bhdlg.. Dierquardt, Auderghem. Belg. 252 880.

Befestigen von **Textilgeweben** an der inneren Seite von Lackleder. Ward. Engl. 24 882/1912.

Echte braune u. schwarze Töne auf **Wolle**. [By]. Österr. A. 3452 1912.

Verschiedenes.

Verf. u. Vorr. zum Schutz elektr. **Akkumulatoren** gegen Seewasser. Wehrlin. Engl. 28 519/1912.

Antikathode mit Wasserkühlung für X-Strahlröhren. Helm. Frankr. 451 464.

Atmungsapp. mit Sauerstoff. Stassen, Montégnee. Belg. 253 000, 253 006.

Galvanische **Batterie**. A. Heil. Übertr. C. Hubert u. S. Stern, Neu-York. Amer. 1 053 390, 1 053 505.

App. zum Sterilisieren von **Dünger**. Lawrie. Engl. 4009/1912.

Filter. Otto E. Giese, Neu-York, N. Y. Amer. 1 053 287.

Filterapp. Deacon & Gore. Frankr. 451 441.

App. zum Mischen von **Flüssigkeiten**, namentlich zum Weichen und Reinigen von Wasser. J. D. Riedel A.-G. Engl. 3674, 1912.

App. z. Messen von **Flüssigkeiten**. Chaput. Frankr. 451 649.

App. zum Messen und Abgeben von **Flüssigkeiten**. R. M. Hughes.

Übertr. R. M. Hughes Co., Inc., Louisville, Ky. Amer. 1 053 816.

Vorr. zum Eindampfen von **Flüssigkeiten** im Vacuum auf geneigter, beheizter Fläche. J. Hladik, Wien. Österr. A. 6481/1911.

App. zum Analysieren von **Gasen**. Hufner. Engl. 11 679/1912.

Mit Mangansuperoxyd imprägnierte **Kohlenelektroden** für galvanische Elemente. Ever Ready Metallindustries., Berlin. Österr. A. 3949/1912.

Trocknen durch **Luftzirkulation**. F. Haas, G. m. b. H., Lenneps. Belg. 252 839.

Pulverteil- und Abfüllvorr. für pharmazeut. Zwecke. K. Kocura, Wien. Österr. A. 3556/1911.

App. zur Schaffung eines **Vacuums**. Ch. G. Campbell und M. Benbrook. Übertr. Creamery Package Manufacturing Co., Chicago, Ill. Amer. 1 053 155, 1 053 156.

Verdampfer. Brumauld des Houlieres, Bellac. Belg. 252 803.

Einr. zur **Verdampfung** und Destillation. Techno-Chemical Laboratories Ltd., London. Belg. 252 714.

Verdampfapp. Power, Babylon. Belg. 252 979.

Verschlußkapseln, die in angefeuchtetem Zustande auf die Gefäßverschlüsse aufgebracht werden und diese nach dem Trocknen luftdicht abschließen. M. Wallace, Wien. Österr. A. 6542/1911.

Zerkleinerungsmaschinen. Quast. Engl. 26 384/1912.